

DEUTSCHES REICH



AUSGEBEN AM
28. JULI 1928

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

Nr 463 407

KLASSE **77f** GRUPPE 30

F 62858 XI/77f¹

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 12. Juli 1928

Firma Georg Fischer in Nürnberg

Spielzeug-Uhr

Firma Georg Fischer in Nürnberg

Spielzeug-Uhr

Patentiert im Deutschen Reiche vom 15. Januar 1927 ab

Es sind schon Spielzeug-Uhren vorgeschlagen, bei denen sowohl die Bewegung der Zeiger als auch die Bewegung des Pendels von einer einzigen Drehachse abgeleitet wird. Bei der vorliegenden Erfindung wird diese Bewegung von einer einzigen Achse aus durch ein Zahn- oder Kurbelgetriebe erzeugt, ohne daß dabei noch ein Sperrad für das Pendel vorgesehen ist. Außerdem wird dann noch ein solches Triebwerk mit einem Sekundenzeiger verbunden, dessen Welle die Kurbel bildet, welche einen Längsschnitt des Pendels durchsetzt. Durch diese Ausbildung des Triebwerks wird eine wesentliche Vereinfachung und Verbilligung der Spielzeug-Uhr erreicht.

Auf der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes in den Abb. 1 und 2 in Vorderansicht bzw. im Längsschnitt dargestellt.

Die Spielzeug-Uhr besteht aus einem Ständer 1 mit einer unteren Fußplatte 2 und einem oberen, das Zifferblatt 4 tragenden Gehäuse 5. Auf der Rückseite des Ständers 1 sitzt in Höhe des Zifferblattes 4 eine Lagerbrücke 6. Zifferblatt 4 und Lagerbrücke 6 nehmen zwei Achsen 7, 8 auf, von denen die obere Achse 7 den großen Zeiger 9 und den fest mit ihm verbundenen kleinen Zeiger 10 trägt, während die untere Achse 8 den Sekundenzeiger 11 aufnimmt.

Die obere Achse 7 besitzt am hinteren, die Lagerbrücke 6 überragenden Ende eine Verstärkung 12, mittels welcher sie von Hand gedreht werden kann, und trägt zwischen der Lagerbrücke 6 und dem Ständer 1 ein Zahnrad 13. Dieses Zahnrad 13 steht in Eingriff mit einem kleineren, auf der unteren Achse 8 sitzenden Zahnrad 14, so daß sich bei einer Drehung der oberen Achse 7 gleichzeitig die untere Achse 8 dreht, und zwar rascher als jene. Die untere Achse 8 ist zwischen dem Zifferblatt 4 und dem Ständer 1 abgekröpft und durchsetzt mit dieser Abkröpfung einen Längsschlitz 16 des Pendels 17, der an der oberen Achse 7 drehbar aufgehängt ist.

Bei einer Drehung der oberen Achse 7 von Hand drehen sich der große und kleine

Zeiger 9, 10 mit derselben Geschwindigkeit wie diese Achse. Gleichzeitig wird der auf der unteren Achse 8 sitzende Sekundenzeiger 11 durch die Zahnräder 13, 14 in Umdrehung versetzt, und zwar infolge des gewählten Übersetzungsverhältnisses zwischen den beiden Zahnrädern 13, 14 mit größerer Geschwindigkeit als der große und kleine Zeiger. Bei der Bewegung der unteren Achse 8 dreht sich deren Kurbel 15 innerhalb des Längsschlitzes 16 vom Pendel 17 und versetzt dieses dadurch in eine hin und her gehende Bewegung.

Lediglich durch Drehung der oberen Achse werden also die Zeiger der Uhr in Umdrehung und das Pendel in eine Pendelbewegung versetzt. Dieser Antrieb ist wesentlich einfacher und billiger als der bisher für Spielzeug-Uhren verwendete Antrieb, welcher mit einem Anker oder einer ähnlichen Einrichtung arbeitet.

Naturgemäß braucht die Bewegung von Zeigern und Pendel nicht von Hand zu erfolgen; sie kann auch durch ein Uhrwerk erzeugt werden, welches auf die obere oder untere Achse einwirkt. Auch kann das Pendel an der unteren Achse aufgehängt sein und die obere Achse mit einer Kurbel einen Längsschlitz des Pendels durchsetzen. Die Uhr wird zweckmäßigerweise aus Blech gestanzt, kann jedoch auch aus irgendeinem anderen zweckentsprechenden Baustoff hergestellt werden.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Spielzeug-Uhr, dadurch gekennzeichnet, daß die Bewegung der Zeiger und eines ohne Sperrad bewegten Pendels von einer einzigen Achse durch ein Zahn- und Kurbelgetriebe erzeugt wird.

2. Spielzeug-Uhr nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß diese Achse, die den kleinen und großen Zeiger trägt, durch einen Zahntrieb mit der Achse eines Sekundenzeigers in Eingriff steht, welche mit einer Kurbel einen Längsschlitz des an der ersten Achse aufgehängten Pendels durchsetzt.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Abb. 1.

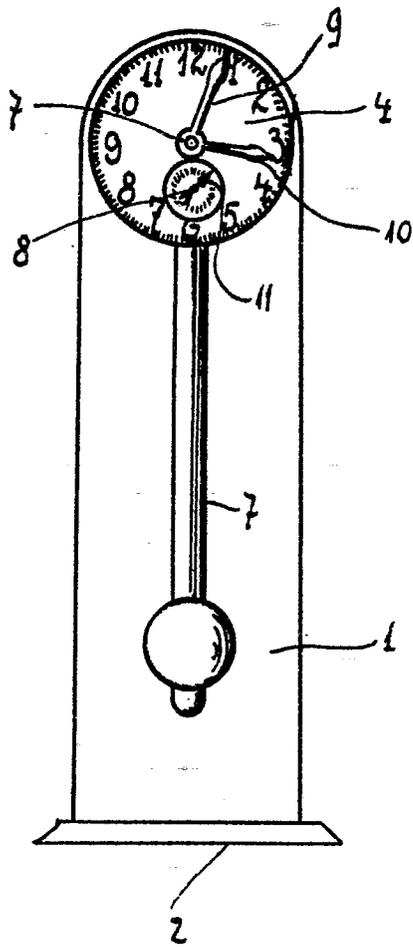


Abb. 2.

